

ZUM THEMA

4 „Musica ist der besten Künste eine“

Musikalisch durch die Advent- und Weihnachtszeit

Lieder und Musik sind wertvolle Ausdrucksmittel der Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Im gemeinsamen Hören, Singen und Tanzen kann auch im Unterricht etwas angestoßen werden, was über die rein verstandesmäßigen Zugänge nur schwer möglich ist.

SUSANNE VON BRAUNMÜHL/GERTRUD MIEDERER

6 **Kommt, singt und kling!**

Singen in der Advent- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam zu singen und ein Repertoire an Liedern zu vermitteln, das lebenslang behalten, erinnert und gesungen werden kann. Die Autorin beschreibt, welche Lieder sich besonders eignen, nach welchen Kriterien man Lieder auswählt, wie sie am besten eingeübt werden können und wie das gemeinsame Singen unterstützt werden kann.

VORSCHAU auf das nächste Heft

Tod – und was kommt dann?

Wer Kindern im Religionsunterricht das Thema „Sterben und Tod“ anbietet, spürt das große Interesse der Kinder und ihr Bedürfnis, sich mitzuteilen. Bilderbücher können das schwierige Thema einfühlsam in den Unterricht einbringen. Sie machen in ersten Ansätzen mit der Todesrealität vertraut und geben Einblick in die Trauerprozesse. Die Geschichten nehmen den Ernstfall in Modellsituation vorweg. Jedoch sind in nur sehr wenigen Bilderbüchern spezifisch christliche Hoffnungsbilder erkennbar. Häufig wird am Ende der Geschichte die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse als tröstliches Moment angeboten. Im Religionsunterricht bietet sich die Möglichkeit, biblische Hoffnungsbilder einzuspielen, indem Verse aus den Psalmen, Jesaja oder dem Neuen Testament in den Zusammenhang mit der Erzählhandlung gebracht werden.

Als Material enthält dieses Heft die Kartei „Einmal wird alles anders sein. Geschichten, Worte und Bilder zum Nachdenken über den Tod“.

Das Heft Nr. 45 erscheint im November 2013.

Moderation: Susanne von Braunmühl, Beate Peters

PRAXIS

9 **Seht, die gute Zeit ist nah**
Mit Jesus kommt Gott in die Welt

Wer ist das, der in der Krippe im Stall zu Bethlehem geboren wird und dessen Geburt sich so viele herbeisehnen? Gott? Jesus? Beide? In Leseszenen werden die Kinder eingeführt in die Lebensbedingungen der Menschen, ihre Sorgen und Wünsche. Über das Lied „Seht, die gute Zeit ist nah“ werden Bezüge hergestellt zu den Erwartungen an den, der die Menschen aus ihren Nöten retten kann. In einer „Theologenwerkstatt“ entdecken die Kinder schließlich an ausgewählten biblischen Geschichten, wie mit Jesus Gottes Wesen und Wirken in der Welt sichtbar und spürbar wird.

GERTRUD MIEDERER

12 **Fröhlich soll mein Herze springen**

So erzählen die Hirten von der Botschaft auf dem Feld

Ausgerechnet die Hirten auf dem Feld erfahren als erste von Jesu Geburt. Sie, die Benachteiligten, aus der Gesellschaft Hinausgedrängten, sind auserkoren, als erste das Kind zu sehen und die Botschaft weiterzutragen. In der Weihnachtsgeschichte nach Lukas, in Hirtenliedern und Bildern entdecken die Kinder, dass mit Jesu Geburt eine neue Zeit beginnt.

SUSANNE VON BRAUNMÜHL

16 **„Gott wird Mensch“: Ein Weihnachtssingspiel für die Grundschule**

Hinweise zum Einstudieren und Aufführen

Das Weihnachtsspiel „Gott wird Mensch“ bleibt sowohl in den Kostümen als auch auf der Rollenebene auf einer symbolhaften Ebene. Einfache Kostüme und klare, knappe Texte unterstreichen diese Absicht. Detaillierte Vorschläge zur Erarbeitung und Einstudierung in der Klasse können auch weniger erfahrenen Kolleginnen und Kollegen gute Hilfen an die Hand geben.

MERLE CLASEN

18 **Jauchzet, frohlocket!**

Die musikalische Weihnachtsgeschichte von Johann Sebastian Bach

Wie Bach die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas- und dem Matthäus-Evangelium in Musik setzte, ist eine große Erfahrung und beeindruckt Kinder im Grundschulalter. Begleitet von einem Vorlesetext können auch Nicht-Musiklehrer ausgewählte Stücke des Weihnachtsoratorium mit den Kindern hören und deuten.

SUSANNE GRÜNIG

HINTERGRUND

SANDRA DOMAGALLA

22 Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg Die drei Weisen aus dem Morgenland

Eine neue Perspektive tut sich auf, wenn nach Lukas auch der Teil der Weihnachtsgeschichte aus dem Matthäus-Evangelium erzählt wird: Weise aus dem Morgenland entdecken einen seltsamen Stern und machen sich auf den Weg, um Jesus als den Messias zu verehren. Als roter Faden dient in dieser Einheit das Lied „Stern über Bethlehem“.

IRMI HEINDLMEIER

24 „Josef und Maria waren doch keine Schwarzen!“

Weihnachten anderswo: Eine Krippendarstellung aus Afrika

Mithilfe eines afrikanischen Weihnachtbildes und des Liedes „Betelehemu“ entdecken die Kinder die Weihnachtsgeschichte am Ende der Grundschulzeit noch einmal neu und erahnen über Kunst und Musik einer fremden Kultur etwas von der weltumspannenden Botschaft: Gott wird Mensch.

JÜRGEN MOLTSMANN

28 O du fröhliche, o du selige ... Ein theologischer Blick auf die große Freude

Ein Blick in die Evangelien zeigt Unterschiede: Für Markus beginnt Jesu göttlicher Auftrag mit der Taufe im Jordan. Während Matthäus und Lukas den Anfang der göttlichen Sendung Jesu Christi auf seine Geburt verlagern und insbesondere Lukas diese detailreich schildert, stellt Johannes heraus: Es begann im Himmel. Die Umstände des Kommens Jesu Christi spielen für ihn keine Rolle mehr, das Wunder der Weihnacht ist für ihn: Gott liebt seine Geschöpfe so sehr, dass er selbst ein Geschöpf wie sie wird und in ihr Fleisch und Blut eingeht. Und so werden wir zu Menschen Gottes, wenn wir die große Freude der Weihnacht in unser Leben lassen.

MAGAZIN

30 Buchempfehlungen

32 Impressum



MATERIAL

CD-ROM zum Heft

mit Weihnachtsliedern und Materialien zum Ausdrucken:

Lieder

1. Seht, die gute Zeit ist nah
2. Tragt in die Welt nun ein Licht
3. Fröhlich soll mein Herze springen
4. Fröhlich soll mein Herze springen – Sprechstück
5. Haben Engel wir vernommen
- 6.–9. Licht kommt leise
- 10./11. Jesulein, Kindlein
12. Stern über Bethlehem
13. Betelehemu

Materialien (PDF-Dateien)

- M1 Leseszenen „Menschen hoffen und warten – Worauf? Auf wen?“
- M2 Notensätze
- M3 Bild „Anbetung der Hirten“ von Rembrandt
- M4 Theologenwerkstatt „Jesus wird geboren, Gott kommt in die Welt“
- M5 Bilder: Skulptur „Der Flötenbläser“ von Ernst Barlach, Buchmalerei „Verkündigung an die Hirten“
- M6 Text „Die Verheißung des Jesaja“
- M7 Notensätze
- M8 Weihnachtssingspiel „Gott wird Mensch“
- M9 Notensätze
- M10 Text „Das Weihnachtsoratorium zum Hören und Vorlesen“
- M11 Infotexte für die Kinder
- M12 Notensatz
- M13 Bilder „Die drei Weisen“
- M14 Bild „Geburt und Weihnachten“ mit Ausschnitten

Ich bin ein Hirte. Mein Beruf ist schwer und verantwortungsvoll. Tag und Nacht kümmerge ich mich um die Schafte, die mir anvertraut sind. Wir Hirten tun unsere Arbeit und trotzdem mag man uns nicht. Viele verachten uns. Manche stützen, wie wirren Bettelgänger würden Lämmer verkaufen, die uns gar nicht gehören. Das tut weh.

Ach wenn doch endlich einer käme, der ...

Kommel, ihr Hirten

Tu, Karl Pfeifer, Hans Christ, Hagen Schmitt, Weihnachtschor der Kirche

Jesus wird geboren – Gott kommt

Jesus und die Kinder

Wer musiziert denn da?

Das Orchester mit dem herrlichen Instrumentarium: Streichinstrumente: Geigen, Violen und Kontrabässe; Blasinstrumente: Trompeten und Fiedeln; Percussion und eine Orgel oder ein Cembalo.

Lesst diese Geschichte in eurer Kinderbibel noch.
 – Was erzählt Jesus den Frauen und Kindern, aber auch den Jüngern mit dieser Geschichte von Gabe?
 – Worauf dürfen Frauen und Kinder hoffen?
 – Wie heißt die frohe Botschaft für sie? Ihr Frauen und Kinder ...
 Schreibt solche Mut-mach-Sätze oder Hoffnungssätze in Sprechblasen und legt sie zu Jesus in das Bild.
 Spielt ein Gespräch.
 Ihr wart mit eurer Mutter und den anderen Kindern bei Jesus dabei und kommt jetzt zu den Frauen und Kindern im Dorf zurück. Was sagt ihr ihnen? Was erzählt ihr dort?